

HK 2.2.21

66 neue Plätze bringen Entspannung

Bedarf für Kindergarten und Krippe im Thalmässinger Gemeindegebiet anerkannt – Kein Einbruch der Geburtenzahlen in Sicht

Thalmässig – Der Bedarf ist unübersehbar: Die Krippen und Kindergärten platzen in der Marktgemeinde Thalmässig aus allen Nähten. Abhilfe wird die neue Kindertagesstätte Am Mühlbach bringen, deren Bau in den nächsten Monaten starten wird. Die Bedarfsanerkennung der Plätze ist in der jüngsten Sitzung des Finanz-, Personal- und Sozialausschusses deshalb nur eine Formsache gewesen.

Bisher ist im Gemeindegebiet Thalmässig der Bedarf für 75 Plätze im Naturkindergarten Regenbogen in Thalmässig, für 50 Plätze im Schatzsucherkindergarten Arche Noah in Thalmässig, für 60 Plätze im Kindergarten Eysölden und für 15 Plätze im Bauernhofkindergarten Offenbau sowie für 24 Plätze in der Mühlbachkrippe in Thalmässig und für 8 Plätze in der Krippe in Eysölden anerkannt. Als Grundlage für die



Mehr Betreuungsplätze für Kinder wird es geben, wenn die neue Kindertagesstätte Am Mühlbach im September 2022 fertiggestellt ist. Foto: Karch, Archiv

Feststellung des Bedarfs werden die Geburtenzahlen der vergangenen Jahre herangezogen. 2014 sind 54 Kinder geboren worden, 2015 58 Kinder, 2016 50 Kinder, 2017 56 Kinder, 2018 63 Kinder und 2019 48 Kinder.

Um den Bedarf an Krippenplätzen auszurechnen, werden die Geburtenzahlen aus den Jahren 2018 und 2019 herangezogen. Bei 111 Kindern zwischen ein und drei Jahren reichen die 32 vorhandenen Plätze nicht aus. Ist die neue Kindertagesstätte fertig – angepeilt ist die Fertigstellung für September 2022 – werden es insgesamt 68 Krippenplätze sein. Damit wird der Bedarf gedeckt sein, da heute zwischen 60 und 70 Prozent der Kinder von eins bis drei Jahren in einer Krippe betreut werden.

Aber nicht nur im Krippenbereich wird der Bau der neuen Kindertagesstätte eine Erleichterung bringen: Auch bei den

Plätzen für Kindergartenkinder ist eine Nachbesserung nötig. Den derzeit 200 Kindergartenplätzen stehen 218 Kinder der Jahrgänge 2014 bis 2017 gegenüber. „Auch die Kindergärten sind übertoll“, erklärte zweiter Bürgermeister Michael Kreichauf (CSU), der für den erkrankten Bürgermeister Georg Küttinger die Sitzung leitete. „Deshalb hat es ja auch den Wunsch und die Forderung gegeben, dass die Gemeinde in diesem Bereich tätig wird.“ Auch für Heinz Winter (CSU) ist es eine „logische Konsequenz, dass die Zahlen nach oben korrigiert werden“. Angesichts der neuen Wohngebiete und des Zuzugs von jungen Familien sei nicht erkennbar, dass es einen Einbruch bei den Kinderzahlen gebe. Für die künftige Kindertagesstätte Am Mühlbach wird ein Bedarf von 36 Krippen- und 30 Kindergartenplätzen anerkannt. *al*